

Luisa Spieß vom TTV Wolpertswende-Mochenwangen wird mit ihrer Partnerin Lena Sadrina vom TTF Stühlingen Deutsche Meisterin im Doppel bei den Deutschen Para-Meisterschaften Tischtennis 2024 der Erwachsenen in Sindelfingen

Am Wochenende vom 10.05.2024 bis 11.05.2024 fanden die Deutschen Para-Meisterschaften Tischtennis der Erwachsenen im Glasplast von Sindelfingen statt. Hier nahm Luisa Spieß, als jüngste Teilnehmerin bei den Damen der Wettkampfklasse AB, für das Team BaWü teil. Für Luisa war es die zweite Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften.

Für das Team aus Baden-Württemberg gingen ca. 40 Teilnehmer/-innen an den Start und konnten insgesamt 27 Medaillen erkämpfen. Wieder einmal zählte das Team BaWü zu den erfolgreichsten Bundesländern.

Es standen zwei Turniertage an, mit über zweihundert Teilnehmer/-innen. Die Kulisse war, wie letztes Jahr, mal wieder beeindruckend. 36 Spieltische, 50 Schiedsrichter und in etwa genauso viele Ballkinder, das war mal wieder beeindruckend.

Am ersten Turniertag stand für Luisa die Teilnahme am Doppelwettbewerb an. Hier trat Luisa mit ihrer Doppelpartnerin Lena Sadrina vom TTF Stühlingen an. Die beiden spielten auch schon erfolgreich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 2023 und 2024 zusammen. In 2023 wurden sie überraschend Deutsche Meisterinnen der Jugend im Paraspport und an diesen Erfolg wollten die zwei, 13- und 16-jährigen Mädels, auch im Erwachsenenbereich anknüpfen.

In der Vorrunde wurde in zwei Gruppen gespielt. Die jeweils ersten zwei der Gruppe qualifizierten sich fürs Halbfinale. Zu Beginn traten die beiden gegen das Team von Sachsen an. Hier konnten sie klar mit 3:0 die Partie für sich gewinnen. Im zweiten Spiel standen sie dann der Deutschen Meisterin Janette Püske aus Nordrhein-Westfalen und ihrer Partnerin Mandy Labacher aus Thüringen gegenüber. Auch dieses Spiel ging verdient 3:0 für Luisa und Lena aus. In ihrem letzten Spiel der Vorrunde ging es dann um den Gruppensieg gegen ihre Teamkollegin Freya Ottinger und ihrer Partnerin aus Nordrhein-Westfalen Maïke Bannuscher weiter. Hier fanden die beiden nicht wirklich in ihr Spiel. Beide machten zu einfache Fehler und somit ging das Spiel mit 0:3 verloren. Doch als Gruppenzweite qualifizierten sie sich trotzdem für das Halbfinale. Hier mussten sie jetzt gegen die Erstplatzierten der anderen Gruppe und zugleich dem Favoritendoppel aus dem eigenen Team BaWü mit Gracia Rentschler und Stephani Sterr ran. Gegen die Deutsche Meisterinnen im Doppel von 2022 zu spielen war keine leichte Aufgabe. Jedoch spielten Luisa und Lena unbeeindruckt davon frei auf. Hoch motiviert gingen sie an den Tisch und mit viel Willenskraft und einem druckvollen Angriffsspiel konnten Luisa und Lena das Halbfinale überraschend in 3 umkämpften Sätzen gewinnen und standen somit verdient im Finale um die Deutsche Meisterschaft. Hier waren ihre Gegnerinnen keine Unbekannten, sondern das Doppel aus der Gruppenphase mit F.Ottinger und M. Bannuscher, dem sie unterlegen waren. Nun gingen die beiden hochmotiviert aus dem vorhergehenden Spiel in das Match. Anfangs machten sie es spannend. Den ersten Satz konnten sie für sich gewinnen und der zweite ging wiederum knapp an ihre Gegnerinnen, sodass es zwischenzeitlich ausgeglichen 1:1 stand. Doch dann

holten Luisa und Lena nochmals alles aus sich heraus und ließen nichts mehr anbrennen. Die letzten beiden Sätze konnten sie klar durch Siegeswillen und wiederum einem tollen Angriffsspiel für sich gewinnen. Somit stand fest, dass die beiden Mädels aus dem Süden Deutsche Meisterinnen im Doppel geworden sind und man lag sich glücklich in den Armen. Was für ein großartiger Erfolg der beiden, welchen sie sich regelrecht erspielt, erkämpft und letztendlich verdient haben. Wir vom TTV Wolpertswende-Mochenwangen gratulieren den beiden zu diesem sensationellen Erfolg und zum Meistertitel!

Am zweiten Turniertag stand für Luisa der Einzelwettbewerb bei den Damen WKAB auf dem Programm. Es wurde in 3 Gruppen gespielt, zwei 4-er Gruppen und eine 3-er Gruppe. Luisa musste sich in der 4-er Gruppe etablieren und stand nominell an dritter Stelle. Zu Beginn startete sie gleich gegen die Deutsche Vizemeisterin 2023 und Teamkollegin Gracia Rentschler. Hier unterlag sie in 3 Sätzen, konnte aber sehr gut mithalten. Gegen die an 4 gesetzte Gegnerin aus Thüringen hatte Luisa keinerlei Probleme und gewann sehr eindeutig mit 3:0. Nun stand noch das Spiel gegen die an 2 gesetzte Spielerin aus Niedersachsen an. Hier spielte Luisa stark auf und setzte sich in vier Sätzen letztendlich mit 3:1 durch. Somit hatte sich Luisa für das Viertelfinale qualifiziert, was zuvor nicht zu erwarten war. Leider musste sie hier dann gegen ihre Doppelpartnerin und späteren Vizemeisterin Lena Sadrina vom TTF Stühlingen ran. Luisa holte nochmals ihre letzten Kräfte raus und musste sich dennoch in 3 Sätzen geschlagen geben. Somit schied sie aus dem Turnier aus und kann aber mit einer Platzierung unter den ersten 6 Spielerinnen von 11 sehr zufrieden sein. Ein langes Turnierwochenende ging zu Ende, aber mit einem Meistertitel in der Tasche trat man glücklich die Heimreise an.





